

Lieber Firmbewerber, liebe Eltern, liebe Paten und Familie,

heute bekommt ihr den sechsten Firmbrief.

Nehmt euch wieder ca. 30 Minuten Zeit dafür. Lest ihn gemeinsam und kommt miteinander ins Gespräch.

Zum letzten Stärkungsgottesdienst dem Dankgottesdienst am **27. Juli 2019** seid ihr besonders herzlich eingeladen!



Der Opal

In einem Juwelierladen konnten zwei Freunde sich nicht satt genug an den Edelsteinen sehen. Sie staunten über die Vielfalt der Steine, über ihr Leuchten und Glitzern. Plötzlich aber stutzten sie. Vor ihnen lag ein gewöhnlicher Stein, matt und ohne Glanz. „Wie kommt denn der hierher?“

Diese Frage hörte der Juwelier und musste lächeln. Er sagte zu dem einen der beiden Freunde: „Nehmen Sie diesen Stein ein paar Augenblicke in Ihre Hand. Als er später die Handfläche öffnete, strahlte der vorher glanzlose Stein in herrlichen Farben. „Wie ist das möglich?“

Der Fachmann wusste die Antwort: „Das ist ein Opal. Er braucht nur die Berührung einer warmen Hand und schon zeigt er seine Farben und seinen Glanz. Er enthält alle notwendigen Elemente des Lebens in sich: Wasser, Licht, Luft und Wärme. In der Wärme entzündet er leise und lautlos sein Licht.

Der Opal ist ein tiefes Symbol für alles Gutsein und für alles Zarte in unserem Leben. Es gibt so viele Menschen auf der Erde, arm und reich, klein und groß, gebildet und einfach, die alle nur der Berührung einer warmen Hand, eines lieben Wortes, einer kleinen Zärtlichkeit, einer helfenden Tat bedürfen, um aufzustrahlen im Licht der Freundlichkeit, um das Wunder der Zuneigung zu erfahren, um hell zu werden im Glanz einer leisen Begegnung.“

(aus: Claudia Hofrichter: Ich glaube. Jugendbuch zur Firmvorbereitung. S. 107, Kösel Verlag München 2001)

Es braucht die Berührung einer warmen Hand, damit der Opal zum Leuchten kommt.

Auch wir brauchen Wärme, Zuneigung, Liebe ... damit unser Leben zum Leuchten kommt, damit all das Gute, das in uns verborgen ist, auflebt.

Und das erfahren wir – Gott sie Dank oder hoffentlich – auch immer wieder in unserem Leben. Da gibt es Menschen, die uns zeigen, dass sie uns gern haben, Momente, die uns glücklich machen, Orte, wo wir uns geborgen fühlen ...

Brief 6 – „Gloria“ – „Freude“

Überlegt und erzählt einander:

Wofür bin ich dankbar?

Worüber habe ich mich gefreut?

Was hat mich zum „Glänzen“ gebracht – bisher oder in dieser Woche?

In der Bibel erzählen immer wieder Menschen davon, dass Gott ihr Leben zum Glänzen gebracht hat: er hat Ihnen Liebe und Güte, Freude und Glück geschenkt. Lest gemeinsam den Psalm 103 Verse 1-5.

Am Sonntag, wenn wir Gottesdienst feiern, bringen wir im Gloria unseren Dank und unser Lob vor Gott. Dank und Lob sind immer mit Freude verbunden.

Freude ist eine Frucht des heiligen Geistes. Freude kann ich nicht erzwingen, sondern wird mir geschenkt. Freude kann wachsen in mir, wenn ich auch immer wieder entdecke, was mir tagtäglich geschenkt wird.

Darum möchten wir Euch für diese Woche einladen zum „Freudepunkte sammeln“.

Nehmt Euch am Abend, bevor Ihr ins Bett geht, ein wenig Zeit, schaut auf den Tag zurück und überlegt: Worüber habe ich mich heute gefreut? Was war schön? Und vielleicht könnt Ihr das auch in einem Tagebuch/ eurem Firmtagebuch aufschreiben.

Beim Dankgottesdienst am **27. Juli 2019** um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Beratzhausen, wollen wir dankbar auf die Zeit der Firmvorbereitung und auf das Fest der Firmung zurückblicken. Dort bekommt ihr auch euer Firmandenken.

Im Anschluss sind alle Mitwirkenden an der Firmvorbereitung in den Pfarrgarten eingeladen. Dort gibt es auch die Möglichkeit für Firmlinge, Eltern/Paten und Mitarbeiter eine Rückmeldung über die Vorbereitungszeit abzugeben. Vielleicht möchtet ihr auch ein paar Gedanken loswerden.